

Sehr geehrte Frau Doktor, sehr geehrter Herr Doktor.

Als Organisator und wissenschaftlicher Leiter der SEGGAUER FORTBILDUNGSTAGE möchte ich Sie zu unserer Veranstaltung vom 10. bis 11. Oktober 2020 in Schloss Seggau bei Leibnitz herzlich einladen.

Seit 1997 finden Anfang Oktober auf Schloss Seggau bei Leibnitz die SEGGAUER FORTBILDUNGSTAGE statt. Diese Veranstaltung wurde von uns als wissenschaftliche Fortbildung für die in der Praxis stehenden Apotheker ins Leben gerufen; sie wird in der Zwischenzeit jährlich von fast dreihundert Teilnehmern aus ganz Österreich besucht.

Das Seminar steht unter dem Patronat der Österreichischen Pharmazeutischen Gesellschaft, die sich als wissenschaftliche Gesellschaft im Bereich der gesamten Pharmazie versteht. Die ÖPhG hat als Ziel, neben der Förderung der Pharmazeutischen Wissenschaften, Tagungen, wissenschaftliche Vorträge und Seminare zu veranstalten, daneben ist die Gesellschaft in der Fortbildung der praktisch tätigen Pharmazeuten im Krankenhaus, an der Tara und der Pharmazeuten in der Industrie aktiv.

Der Samstag steht im Zeichen der Onkologie und des Metabolischen Syndroms.

Im ersten Vortrag von Univ. Prof. Dr. Wilfried Ellmeier, PhD, Med. Universität Wien, werden die „Immunologischen Grundlagen der Krebsimmuntherapie“ und die Möglichkeit der Resistenzentwicklung besprochen.

Im Anschluss wird Univ. Prof. Dr. Herbert Stöger, Med. Universität Graz, in seinem Vortrag über die „Precision Medicine in der Onkologie: Vision und Wirklichkeit“ referieren. Er wird die Möglichkeiten moderner onkologischer Therapien und Methoden, um unter anderem auch die Resistenzbildung zu vermeiden, diskutieren.

Fortgesetzt wird das Programm mit dem Vortrag von Priv. Doz. Dr. Harald Sourji, Med. Universität Graz, über „Die vielen Gesichter des Diabetes mellitus - aktuelle Therapieansätze“. Gestreift werden auch kurz die wichtigsten Unterarten des Diabetes Typ 3a-h und des LADA-Diabetes.

Im vierten Vortrag „Von der Insulinresistenz zum Metabolischen Syndrom“ beleuchtet Univ. Prof. Dr. Hermann Toplak, Med. Universität Graz, die Key Points der Volkskrankheit des 21. Jahrhunderts, Abdominelle Fettleibigkeit, Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörung und Insulinresistenz - gelegentlich auch als tödliches Quartett¹ bezeichnet - als entscheidende Risikofaktoren² für Erkrankungen der arteriellen Gefäße, insbesondere die koronare Herzkrankheit.

Dieser Vortrag beendet die Samstagssession und leitet gleichzeitig zu den ersten Themen der Vorträge des Sonntags über.

¹ H. Toplak: Das Metabolische Syndrom-Beginn des „Tödlichen Quartetts“? In: Journal für Kardiologie. 2005; 12 (Supplementum C), S. 6-7.

² Frank Hermann, Peter Müller, Tobias Lohmann: Endokrinologie für die Praxis: Diagnostik und Therapie von A-Z. 6. Auflage. Thieme Verlag, Leipzig 2010.

³ Patterson E, Ryan PM, Cryan JF, Dinan TG, Ross RP, Fitzgerald GF, Stanton C: Gut microbiota, obesity and diabetes. Postgrad Med J 2016; pii: postgradmedj-2015-133285.

⁴ Heuer, H. DAZ 45 2016

⁵ Burt S: Essential oils: their antibacterial properties and potential applications in foods - a review. Int J Food Microbiol 2004; 94:223-253.

In einer Vielzahl von Studien konnte der enge Zusammenhang zwischen Veränderungen in den Darmmikrobiota und der Entstehung unterschiedlichster Erkrankungen hergestellt werden; dazu gehören auch Adipositas, Typ-2-Diabetes³, Allergien, Darmkrebs, Reizdarm und Depressionen.

Im Vortrag über das „*Das menschliche Mikrobiom: Einflussfaktoren und Therapiemöglichkeiten*“ wird Frau Univ. Prof. Dr. Christine Moissl-Eichinger, Med. Universität Graz, das Auditorium über die Grundlagen und die neuesten Erkenntnisse der Mikrobiomforschung informieren.

Im Vortrag „*Darmmikrobiom und Arzneimittelwirkung*“ zeigt Frau Ass. Prof. Dr. Eva Maria Pferschy-Wenzig vom Institut für Pharm. Wissenschaften, Universität Graz, dass manche Arzneistoffe durch die Darmflora aktiviert, reaktiviert oder giftig werden. Andere Wirkstoffe werden durch die Darmflora deaktiviert oder an einer effizienten Resorption gehindert. Zudem können mikrobielle, resorbierbare Stoffwechselprodukte Entgiftungs- und Biotransformationswege blockieren oder forcieren⁴.

Der Vortrag von OÄ. Dr. Oskar Janata, SMZ-Ost, Wien über „*Einsatz von Antibiotika in Zeiten der Antibiotika-Resistenz*“ wird auch auf die Resistenzbildung durch falschen Gebrauch der lebenswichtigen Arzneistoffklasse eingehen und soll als wichtiges Update für die Tara gesehen werden.

Der Vortrag von Frau Dr. Gerda Dorfinger, Wien, über „*Die antimikrobielle Wirkung ätherischer Öle*“ beschließt die Veranstaltung. Die Vortragende wird das hohe Wirkpotenzial von Naturstoffen aufzeigen. Die antimikrobielle Wirksamkeit der ätherischen Öle wird als kumulativer Effekt der Wirkung ihrer Einzelbestandteile mit unterschiedlichen zellulären Angriffspunkten erklärt⁵ und zeigt keine Resistenzbildung. Sowohl grampositive als auch gramnegative Erreger erweisen sich empfindlich gegen unterschiedliche ätherische Öle.

Die Komplementarität von Arzt und Apotheker bringt mit sich, dass der Patient dann den größten Nutzen erzielt, wenn es zu einer optimalen Kooperation der beiden Berufsstände kommt.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Die Teilnahme ist für praktizierende Ärztinnen und Ärzte kostenlos, die verbindliche Anmeldung erfolgt unter i.sandor@seggauerfortbildungstage.at

Wir würden uns über Ihr Kommen freuen.

Für die Organisation der SEGGAUER FORTBILDUNGSTAGE

A.o. Univ. Prof. i.R. Dr. Hans Wolfgang Schramm

Merangasse 29/7/29

8010 Graz

